

| JUNI 2025

Infos & Beiträge bitte an:
haltungzeigen@stadt.wuppertal.de

NEWSLETTER

HALTUNG ZEIGEN!



Engagement & Vielfalt:

Monatlicher Newsletter mit Infos, Terminen, Veranstaltungen und Projekten für das Engagement gegen Rassismus, Antisemitismus, antimuslimischen Rassismus und Antiziganismus – für Chancengleichheit, Empowerment, Demokratie und Vielfalt!



● Wuppertal hält zusammen!

Der Newsletter enthält Informationen, Termine, Veranstaltungen und Projekte zu den Themen Rassismus, Empowerment, Zusammenhalt in der Gesellschaft, Antisemitismus, Beratung, etc.

Zugleich soll er eine Basis bieten, um mit Anderen in Dialog zu treten, Planungen zu erleichtern und einen Überblick über Veranstaltungen in der Nähe und anderswo zu erhalten.

Alle sind herzlich eingeladen mitzumachen und Wissen zu teilen, Projekte zu unterstützen, Termine zu veröffentlichen und Teil eines großen Netzwerkes zu werden.

Redaktionsschluss für die nächste
Ausgabe ist der 25. August.
haltungzeigen@stadt.wuppertal.de

IN EIGENER SACHE

Liebe Leser*innen,

hiermit präsentieren wir unseren Sommer-Newsletter mit vielen spannenden Terminen im Juni und Informationen und TIPPS für die Ferien.

Im Angebot haben wir einen spannenden Podcast, Bücher und Dokus für entspannte Tage in Wuppertal oder anderswo.

Wir wünschen allen schon jetzt schöne Ferien, einen tollen Urlaub und danach einen guten Start!

Herzlichst 😊!

Die Redaktion

“
Lassen Sie sich niemals von der
begrenzten Vorstellungskraft anderer
Menschen einschränken.

Mae Jemison

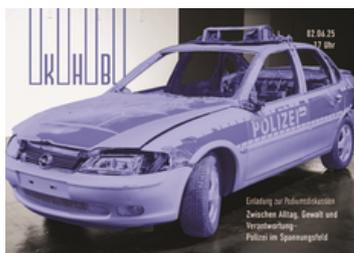
”

TERMINE

02. JUNI
17:00 UHR

**WIE ERLEBEN POLIZIST*INNEN GEWALT
IN IHREM BERUFLICHEN ALLTAG? WIE
WIRKEN POLIZEILICHE MASSNAHMEN
AUF DIE BETROFFENEN?**

FORUM DER
KUNSTHALLE
BARMEN,
GESCHWISTER-
SCHOLL-PLATZ



Eine Podiumsdiskussion von Kunsthalle Barmen
und Dr. Tim Lukas (Moderation)

Die Polizei ist Trägerin des staatlichen Gewaltmonopols. Zugleich weisen Statistiken auf einen Anstieg der Gewalttaten gegen Polizeikräfte hin. Wie erleben Polizist*innen Gewalt in ihrem beruflichen Alltag? Wie wirken polizeiliche Maßnahmen auf die Betroffenen? Und welche Präventionsansätze gibt es?

Nach einem Impulsvortrag zu Ergebnissen der aktuellen Polizeistudie „Motivation, Einstellung und Gewalt im Alltag von Polizeivollzugsbeamten (MEGAVO)“ diskutieren Fachleute aus Polizei und Wissenschaft über Herausforderungen und Perspektiven im Spannungsfeld zwischen Polizeigewalt und Gewalt gegen die Polizei.

Teilnehmende:

Dr. Svenja Keitzel (Stadtgeographin, Stadt Frankfurt/M.), Andre Niewöhner (Präventionsnetzwerk #sicherimDienst), Dr. Jochen Wittenberg (Deutsche Hochschule der Polizei)

05. JUNI
19:00 UHR

**VORTRAG:
GESTAPOVERBRECHEN IN DER
ENDPHASE DES ZWEITEN
WELTKRIEGES**

POLIZEIPRÄSIDIUM
WUPPERTAL
FRIEDRICH-ENGELS-
ALLEE 228, SAAL 300

Ab 1943 kompensierte die Gestapo die Ausnahmezustände durch entgrenzte Gewalt. Für die Gestapo zählte die Störung der Ordnung an der „Heimatfront“, deren Stabilität als kriegsentscheidend gedeutet wurde und daher mit allen Mitteln zu erhalten war.

In Wuppertal, wo zuletzt die komplette regionale Führungselite der Gestapo im örtlichen Polizeipräsidium residierte, wurden 30 sowjetische Zwangsarbeiter erschossen. Und noch kurz vor Eroberung der Stadt ermordeten Wuppertaler Beamte 71 Justiz- und Polizeihäftlinge.



FOTO: DR. MARKUS CUNNEWIG
MAHN- & GEDENKSTÄTTE STEINWACHE

Eintritt frei. Anmeldungen erforderlich unter oeffentlichkeitsarbeit.wuppertal@polizei.nrw.de

Weitere Infos:

<https://alte-synagoge-wuppertal.de/veranstaltungen/veranstaltungen-details/die-betreffenden-sind-zu-vernichten>

**06. JUNI
17:00 UHR**

**MEET & EAT
- ALEVITISCHE FESTE**

**ALEVITISCHE
GEMEINDE,
SÜDSTR.17**



Am Freitag freuen wir uns Sie alle wieder zu einem neuen Termin unserer Reihe: 'MEET&EAT: Die Feste der Aleviten kennenlernen' einladen zu können.

Wir treffen uns um 17 Uhr in der Südstr. 17, wo uns die alevitische Gemeinde bei einem kleinen Buffet an ihrem Opferfest ihre Feste vorstellen wird.

Infos: Garten der Religionen
garten.der.religionen.wuppertal@gmail.com

07. JUNI
13:00 - 17:00 UHR

GARTEN DER RELIGIONEN:
KUNSTAKTION
FÜR KINDER/FAMILIEN

EINGANG
NORDBAHN-
TRASSE,
ANDREAS-
HOFERSTR. 16

Herzliche Einladung
Kunstaktion
im Garten der Religionen

Wir gestalten schöne Steine
mit religiösen Symbolen
zum Mitnehmen
Snacks und Getränke kostenlos

Samstag 7. 6.
13 - 17 Uhr

Hier im Garten der Religionen
Eingang Nordbahntrasse, Gartentore an der
Andreas-Hofer-Str.16 an der Markusstr. 3



12. JUNI
19:00 UHR

DIE BIOGRAFIE DES TAGEBUCHS
DER ANNE FRANK
VORTRAG VON DR. THOMAS SPARR

BEGEGNUNGSSTÄTTE
ALTE SYNAGOGUE,
GENÜGSAMKEITSTR.



THOMAS SPARR, FOTO: JURGEN BAUER

Die bislang unerzählte Geschichte von Anne Franks
weltberühmtem Tagebuch schließt eine Leerstelle in
der Erzählung über Anne Frank.

Eintritt: 7 €/ Studierende und Schüler*innen frei

Infos unter: www.alte-synagoge-wuppertal.de/veranstaltungen/veranstaltungen-details/ich-will-fortleben-auch-nach-meinem-tod

13. JUNI
15:00 - 18:00 UHR

**SPENDENLAUF & COURAGE-FEST
DER GRUNDSCHULE MARIENSTRASSE**

**SCHUSTERPLATZ &
SCHULHOF
SCHUSTERSTR. 25**



**SPENDENLAUF
& COURAGE - FEST**

Die Grundschule Marienstraße
läuft für Vielfalt & gegen Diskriminierung!

Vorbeikommen und Gutes tun!

Es gibt Kuchen, herzhafte Snacks, Popcorn
und Getränke gegen eine Spende auf dem
Schulhof Schusterstraße.

FREITAG, 13.06.2025
15.00 - 18.00 Uhr

**SCHUSTERPLATZ & SCHULHOF
SCHUSTERSTRASSE 25**

Die Kinder sammeln pro gelaufene Runde um den
Schusterplatz Geld von Sponsor:innen.

Wir freuen uns auf euch!

Der Erlös geht zu 50% an unsere Patenkinder von PLAN-International
& zu 50% an unsere Schule.

Wir möchten mit dem Erlös neues Material anschaffen,
um weitere Projekte für Vielfalt und gegen Rassismus und Diskriminierung
an unserer Schule durchführen zu können.

PLAN

15. JUNI
11:00 - 14:00 UHR

CHÖRE GEGEN RECHTS

**DIE BÖRSE,
WOLKENBURG 100**



Im Projekt „Singen statt Hetze und Hass - Chöre gegen rechts“ könnt ihr ein Zeichen gegen rechts setzen und die Stimme für Vielfalt, Demokratie und Solidarität erheben.

Alle Infos unter:

www.dieboerse-wtal.de/blog/2024/Choere_gegen_rechts.php

**16. JUNI
15:00 - 17:00 UHR**

WAS BEDEUTET DAS NEUTRALITÄTSGEBOT FÜR SCHULEN?

**ONLINE-
SCHULUNG
VIA MS TEAMS**

Wir laden Sie herzlich zu einer spannenden und praxisnahen Online-Schulung mit Prof. Dr. Andreas Petrik ein – rund um ein Thema, das im schulischen Alltag häufig herausfordert und zugleich neue Handlungsspielräume eröffnet.

Alle Infos und Anmeldung über:

<https://beteiligung.nrw.de/portal/duesseldorf/beteiligung/themen/1013445>

Die Veranstaltung ist eine Kooperation der Kommunalen Integrationszentren Düsseldorf, Wuppertal, Solingen und Remscheid sowie der Bundeskoordination von „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ im Rahmen der Maßnahme „Lernziel Gleichwertigkeit“, gefördert durch die Bundeszentrale für politische Bildung.

Bei Rückfragen wenden Sie sich gerne an: Jacqueline Lohrmann, Kommunales Integrationszentrum Wuppertal – jacqueline.lohrmann@stadt.wuppertal.de

17. JUNI - 01. JULI

AKTIONSWOCHEN GEGEN ANTIMUSLIMISCHEN RASSISMUS

BUNDESWEIT



WWW.ALLIANZGEGENHASS.DE/#WARUM

Bundesweite Veranstaltungen & Aktionen

Antimuslimischer Rassismus ist kein Randphänomen, sondern für viele Menschen in Deutschland eine alltägliche Erfahrung. Daher finden jährlich die Aktionswochen statt, die am 1. Juli, im Gedenken an Marwa El-Sherbini statt.

Der Mord an der schwangeren, 32-jährigen Pharmazeutin aus Ägypten wurde auch international zur Zäsur dafür, welche Folgen antimuslimischer Rassismus haben kann. Seitdem steht der 1. Juli als Tag gegen antimuslimischen Rassismus.

Seit 2018 koordiniert CLAIM die bundesweiten Aktionswochen gegen antimuslimischen Rassismus.

Weitere Informationen: www.allianzgegenhass.de

**20. JUNI
AB 16:00 UHR**

**2. INTERRELIGIÖSER
STADTSPAZIERGANG**

**ST. ANTONIUS
CITYKIRCHE,
UNTERDÖRNEN 137**



**EINLADUNG
ZUM ZWEITEN
STADT-SPAZIERGANG**

**WANN? 20. JUNI 2025
AB 16 UHR**

**START: VOR DER
SANKT ANTONIUS
KIRCHE, KATHOLISCHE
CITYKIRCHE**

**ZIEL: CAFÉ PRIO VON
DER STADTMISSION**

Ein Projekt des Gartens
der Religionen Wuppertal

Wir setzen die
interreligiösen
Stadtspaziergänge fort
durch die Barmer
Innenstadt.
Wir werden christliche,
jüdische und islamische
Glaubensorte
kennenlernen. Wir werden
auch wieder viel Zeit haben,
miteinander ins Gespräch
zu kommen.

Bitte vorher anmelden unter:
garten.der.religionen.wuppertal@gmail.com

27. JUNI

**DIE HOFAUE „IN GERMANY“
EIN EUROPÄISCHES TEXTILZENTRUM
IN ELBERFELD**

**TREFFPUNKT:
HOFAUE, KREUZUNG
ZOLLSTRASSE**

Als belebte Einkaufs- und Kulturstraße im 19. Jahrhundert wurde die Hofaue ein bedeutendes Zentrum des europäischen Textilgroßhandels. Jüdische Kaufleute trugen maßgeblich zum wirtschaftlichen Erfolg bei, wurden jedoch während der NS-Zeit entrechtet, vertrieben oder ermordet.

Anmeldungen sind nicht erforderlich. Kosten: 5,00 €

Alle Infos unter:

www.alte-synagoge-wuppertal.de/veranstaltungen/veranstaltungen-details/die-hofaue-in-germany

01. - 30. JUNI

PRIDE MONTH FESTIVAL

KUKUNA-ATELIER,
HÜNEFELDSTR. 52C

Der Juni steht ganz im Zeichen der LGBTQIA*-Community – mit einer Mischung aus Kunst, Bildung und Begegnung:

Ausstellung „GUT. KATHOLISCH. QUEER.“ von Martin Niekämper im Rahmen von #OutInChurch, ein Regenbogen-Quizabend, ein Seminar zur Vielfalt geschlechtlicher und sexueller Identitäten, sowie eine besondere Lesung der Roman „REVELATIO. Ein Kardinal steigt aus“ von Birgitt Schippers zur Finissage.

Alle Veranstaltungen sind kostenfrei.

Sowohl für den Quiz-Abend als auch für den Workshop ist eine Anmeldung erforderlich.

Kontakt: auriane.devilette@caritas-wsg.de oder Tel.: 0202 28052 47

Weitere Infos: www.caritas-wsg.de/a-event/Pride-Month-Festival/

KuKuNa-Atelier
Hünefeldstraße 52c
42285 Wuppertal

JUNI IST
Pride Month
01. - 30.06.2025

1999 erklärte US-Präsident Bill Clinton den Juni offiziell zum Pride Month, und die Feierlichkeiten wuchsen seitdem weiter. Der Pride Month erinnert an die **Stonewall-Unruhen** in New York City am 28. Juni 1969 – eine Reaktion auf Polizeirazzien gegen LGBTQIA*-Bars. Sie lösten eine Welle von Aktivismus aus und in den folgenden Jahren verbreiteten sich Pride-Paraden weltweit.

WEHR INFOS FINDEST DU AUF DER HOMEPAGE DES CARITASVERBANDES WUPPERTAL / SOLINGEN E.V.

Diesen Juni wird die Kampagne **vielfalt.viel wert.** des Caritasverbandes verschiedene Communities zusammenbringen, um die vielfältigen Beiträge von queeren Menschen im Laufe der Geschichte hervorzuheben und in Erinnerung zu rufen.

Workshop. Ausstellung.
Quizabend. Lesung.

vielfalt.viel wert. AKTION MENSCH

AUSSERDEM

Demokratie braucht Eure Ideen!

Jetzt Projektideen für 2025 einreichen –
gefördert durch Demokratie leben! und
das Ressort Zuwanderung & Integration der Stadt Wuppertal.

Gesucht werden Projekte die Demokratie stärken,
Beteiligung ermöglichen und sich gegen Rassismus,
Antisemitismus & Rechtsextremismus einsetzen.

Ob Workshops, Mitmachaktionen oder Projektwochen
– Vereine, Schulen & Jugendeinrichtungen
können mitmachen!

Einreichungsfrist: 22. Juni 2025

Projektzeitraum: 11. Juli – 31. Dez. 2025

Beratung durch die Wuppertaler Initiative für Demokratie und Toleranz e.V. ab sofort
möglich –

Alle Infos unter:

www.wuppertaler-initiative.de/details/demokratie-braucht-eure-ideen



Filmprojekte „Was wir glauben“ zum Themenkreis „Demokratischer Islam und anti-muslimischer Rassismus“

Für die beiden Filmprojekte sucht das Medienprojekt
Wuppertal Teilnehmer*innen und
Kooperationspartner*innen.

Alle Infos unter:

www.medienprojekt-wuppertal.de/filmprojekt-was-wir-glauben

TIPPS DER REDAKTION

**MevlÜde Genç Fellowship -
Ein bundesweites Projekt gegen
antimuslimischen Rassismus**



Das MevlÜde Genç Fellowship ist eine bundesweit einzigartige Initiative gegen antimuslimischen Rassismus.

Inspiriert von der Friedensbotschafterin MevlÜde Genç stärkt das Programm junge Vorbilder aus der muslimischen Zivilgesellschaft in ihrem Engagement für gesellschaftlichen Zusammenhalt und gegen jede Form von Menschenfeindlichkeit.

Das einjährige Programm kombiniert fachliche Weiterbildung mit praktischer Projektumsetzung und Netzworkebildung. Teilnehmenden aus ganz Deutschland werden die Fähigkeiten und Ressourcen vermittelt, um eine Vorreiterrolle im Kampf gegen Diskriminierung einzunehmen und gesellschaftlichen Wandel aktiv mitzugestalten.

Teilnehmen können alle, die mindestens 18 Jahre alt sind, selbst von antimuslimischem Rassismus betroffen sind, sich in ihrer Community engagieren und innovative Projektideen haben.

Interessierte können sich bis zum 08. Juli 2025 für das Fellowship bewerben.
Weitere Infos: <https://mevluedegenc.de/fellowship/>

Online-Ausstellung: Der Millionste. Von Menschen und durchkreuzten Plänen

Die Ankunft des „millionsten Gastarbeiters“ Armando Rodrigues de Sá 1964 erinnert an die wirtschaftliche Erfolgsgeschichte Westdeutschlands.

Jahrestage wie dieser werden genutzt, um die dafür geleisteten Beiträge der Arbeitsmigrant*innen zu würdigen. So auch im Jahr 2024, als de Sás Ankunft in Deutschland zum runden Jahrestag erneut von offizieller Seite gefeiert wurde.



Der Anlass, der dazu seit nunmehr sechzig Jahren gewählt wird, stellt mit der Million eine Zahl in den Mittelpunkt. Diese Zahl sagt, dass Migration messbar ist. Und was zähl- und messbar ist, scheint auch kontrollierbar zu sein. Die These der Ausstellung „Der Millionste. Von Menschen und durchkreuzten Plänen“ lautet daher, dass sich in diesen Würdigungen und Ehrungen immer auch die Vorstellung der Plan- und Steuerbarkeit von Migration ausdrückt.

Zur Ausstellung: <https://guide.domid.org/der-millionste-digital>

Rausländer – unsere Koffer sind gepackt
Die katastrophalen Folgen von Rassismus,
Ausgrenzung und Diskriminierung



Der alltägliche Rassismus und seine tiefe Verwurzelung in unserer Gesellschaft zeigt sich nicht nur in Wahlergebnissen, «Ausländer raus»-Gesängen oder Hakenkreuz-Schmierereien im Straßenbild. Menschen mit internationaler Familiengeschichte müssen Übergriffe fürchten und bangen um ihre Sicherheit. Wie erleben Betroffene konkret diesen Hass, und welche Auswirkungen hat er auf ihr alltägliches Leben? Waslat Hasrat-Nazimi beleuchtet, wie das Leben in Deutschland – ein Land, das lange als Land der Möglichkeiten galt – zunehmend von Angst, Ausgrenzung und einer allgemeinen Entfremdung geprägt wird.

**Podcast-Tipp: Aladin El-Mafaalani
bei „jung & naiv“**

In gleich drei ausführlichen Gesprächen mit Tilo Jung spricht der Soziologe Aladin El-Mafaalani über zentrale gesellschaftliche Herausforderungen – differenziert, verständlich und mit Blick auf langfristige Lösungen.

In den Folgen

- #535 (Sept. 2021 - <https://www.youtube.com/watch?v=19vllQkiotc>)
- #551 (Jan. 2022 - <https://www.youtube.com/watch?v=Dh89s1daltU>)
- #751 (Feb. 2025 - https://www.youtube.com/watch?v=PQ0Le7_F7GQ)

geht es unter anderem um Rassismus, Integration, soziale Ungleichheit, das Schulsystem sowie den zunehmenden Rechtsruck in unserer Gesellschaft.

Besonders hörenswert: Folge #751 – über Kinder & den Rechtsruck

In dieser Folge spricht El-Mafaalani schwerpunktmäßig über die strukturelle Benachteiligung von Kindern, die er als „Minderheit ohne Schutz“ beschreibt. Thema sind ihre fehlende politische Repräsentation und die tiefgreifenden sozialen Folgen mangelnder Teilhabe. Er beleuchtet, wie Kinder in einer alternden Gesellschaft zunehmend aus dem Fokus geraten und plädiert für tiefgreifende Reformen im Bildungs- und Sozialsystem.

Der Titel greift dabei das gleichnamige Buch „Kinder – Minderheit ohne Schutz“ auf, das im Januar unter Mitwirkung von Sebastian Kurtenbach und Klaus Peter Strohmeier im Verlag Kiepenheuer & Witsch erschienen ist.

Eine wichtige Lektüre für alle, die sich für gerechtere Bildung und nachhaltige Sozialpolitik interessieren:

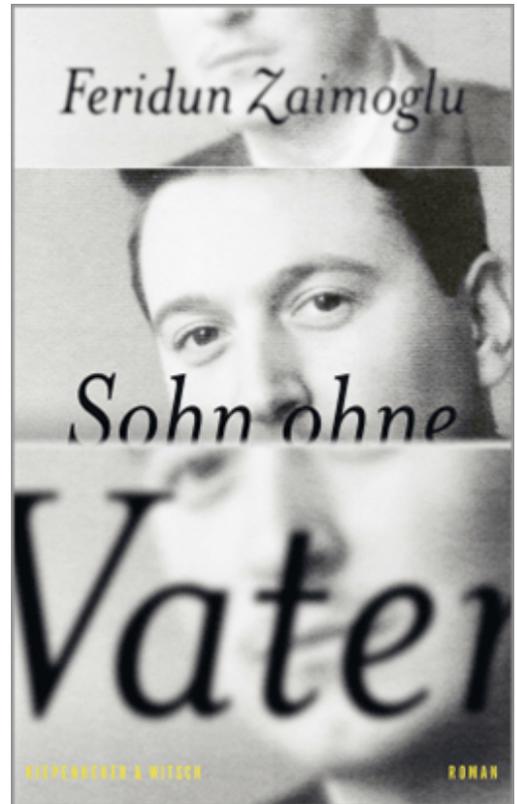
<https://www.kiwi-verlag.de/buch/aladin-el-mafaalani-sebastian-kurtenbach-kinder-minderheit-ohne-schutz-9783462007527>

**„Sohn ohne Vater“
von Feridun Zaimoglu
Eine unvergessliche Reise**

„Sohn ohne Vater“ von Feridun Zaimoglu ist ein eindrucksvoller Reiseroman, der weit über geografische Orte hinausgeht – er führt tief hinein in Fragen nach Herkunft, Zugehörigkeit und persönlicher Identität.

Mit seiner poetisch-kraftvollen Sprache und feinsinnigen Figurenzeichnung erzählt Zaimoglu die bewegende Geschichte einer Vater-Sohn-Beziehung und der Suche nach Heimat. Eine literarische Reise durch innere und äußere Landschaften – intensiv, berührend und nachdenklich stimmend – und immer wieder auch humorvoll.

Übrigens: Demnächst erscheint der zweite Teil seiner Familiensaga „Leyla“



MEDIATHEKEN

Schwarz und Deutsch.

Schwarz. Deutsch. Supermodel: Alpha Dia

Dass Alpha Dia als Deutsch-Senegalese einmal ein gefragtes Supermodel werden würde, hätte er selbst nicht geglaubt. Anfangs wurde er wegen seiner Hautfarbe abgelehnt. Wie schaffte er es dennoch?

<https://www.zdf.de/play/reportagen/reihe-schwarz-und-deutsch-100/schwarz-deutsch-supermodel-alpha-dia-102?q=role>

Margot Friedländer: Acht Gespräche und ein Ausflug

Margot Friedländer hatte den Holocaust überlebt. Sie ist eine der Wenigen, die noch aus eigener Erinnerung über den NS-Terror berichten konnten. In acht langen Gesprächen erzählt sie unsere Geschichte.

<https://www.zdf.de/portraits/margot-friedlaender-acht-gespraechе-und-ein-ausflug-100>

Tan Çağlar - ein getürkter Deutscher?

Tan Çağlar ist Deutscher, seine Eltern sind Türken. Er ist mit beiden Kulturen groß geworden: Geboren in einer türkischen Familie, aufgewachsen in Deutschland - was bedeutet das für ihn und seine kulturelle Identität?

Der Schauspieler und Comedian taucht dazu in seine Vergangenheit ein. Er trifft Menschen, die ihm geholfen haben, mit den Stigmata als Sohn türkischer Gastarbeiter und mit einer Gehbehinderung zurechtzukommen.

Allen voran seine liebevollen Eltern, die in mancherlei Hinsicht deutscher als deutsch seien.



Bild: ARD-Mediathek

www.ardmediathek.de/film/tan-caglar-ein-getuerkter-deutscher/Y3JpZDovL21kci5kZS9zZW5kZXJlaWhlbi8yNGVmY2QzZS01OThjLTQ2ZGI0GU4OC1YWNhZjNmMmQzZTMvcHJvZ3JhbS01MDcwNjgtNDg3MTA3

Wie kommen wir raus aus dem Hass?

Tobi Krell reist nach Bosnien, Kanada und Mexiko. Er erlebt eine Traumatherapie und trifft Menschen, deren spektakuläre Geschichten Hoffnung machen. Als Moderator einer Kindersendung begegnen Tobi Krell viel Liebe und Zuneigung, aber weltweit beobachtet er einen anderen Trend: Gewalt, Krisen und Kriege.

Für ARD Wissen trifft Tobi Krell in Bosnien den Kriegsveteranen Adnan. Der Krieg ist in Sarajevo seit fast 30 Jahren Geschichte, doch der Hass ist so lebendig wie nie. In Kanada erfährt Tobi Krell von Lauren und ihrer Mutter, wie die beiden Kontakt halten konnten, als Lauren als Teenager Teil der rechtsextremen Hammerskins wurde. Wie entsteht Hass und welche Möglichkeiten gibt es, ihn zu überwinden?

<https://www.ardmediathek.de/video/tobi-krell-wege-aus-dem-hass/tobi-krell-wege-aus-dem-hass/swr/Y3JpZDovL3N3ci5kZS9hZXgvczlyMzYzMjQ>

AUSFLUGSTIPPS

Francis Alÿs - Kids Take Over bis zum 3. August

Das Museum Ludwig präsentiert mit Francis Alÿs - Kids Take Over eine außergewöhnliche Ausstellung, in der Kinder im Mittelpunkt stehen.

Der international renommierte Künstler Francis Alÿs hatte große Einzelausstellungen u.a. in New York, in London und auf der Biennale in Venedig 2022.

30 Videoarbeiten und Gemälde seiner Serie Children's Games mit spielenden Kindern aus der ganzen Welt sind im Museum Ludwig zu sehen.

Museum Ludwig, Heinrich-Böll-Platz,
50667 Köln



IMPRESSUM UND REDAKTION

Haltung zeigen – Ihr Update zu Engagement und Vielfalt!

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe **ist der 25. August**

Bitte sendet die Beiträge mit einem prägnanten Titel, Datum, Zeit, Ort, Veranstalter*innen **sowie einem kurzen Teaser** (6 Zeilen, Schriftgröße 12, Schriftart Calibri) samt Link für weitere Informationen in Word. Füge bitte nur ein Foto, Bild, Logo oder Ähnliches bei, bei dem die **Urheberrechte** geklärt sind.

Denkt daran, Beiträge bzw. Texte in leicht verständlicher Sprache zu verfassen, damit alle Personen die Inhalte verstehen können. **Bitte verseht jedes Bild**, Logo oder jede Grafik mit einem einfachen Alternativtext. Alternativtexte liefern wichtige beschreibende Informationen und unterstützen die Barrierefreiheit.

Beiträge an haltungzeigen@stadt.wuppertal.de

Redaktion	+49 202 563 4756 haltungzeigen@stadt.wuppertal.de
Suzan Öcal Nina Bramkamp Sevdanur Özcan Jacqueline Lohrmann Igor Birindiba Batista	Friedrich-Engels-Allee 28, 42103 Wuppertal



STADT WUPPERTAL / ZUWANDERUNG UND INTEGRATION



→ Stark ohne islamistischen Extremismus



Wuppertaler Initiative
für Demokratie und Toleranz e.V.



STADT WUPPERTAL / STABSSTELLE
GLEICHSTELLUNG UND ANTIDISKRIMINIERUNG